

1. Präambel – Zweck und Anwendungsbereich

(1.1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) regeln die vertraglichen Beziehungen zwischen Dr. Annelen Collatz, AC CAMPUS, Rüttenscheider Str. 67-69, 45130 Essen (nachfolgend „Coach“ oder „Anbieter“) und seinen Kunden hinsichtlich der Erbringung von Coaching-Dienstleistungen. Die AGB gelten für alle Verträge, die über die Webseite des Anbieters, per E-Mail, telefonisch oder über sonstige Kommunikationswege abgeschlossen werden.

(1.2) Die AGB finden sowohl auf Verbraucher als auch auf Unternehmer Anwendung:

- Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.
- Unternehmer im Sinne des § 14 BGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

(1.3) Vorrang individueller Vertragsregelungen:

Individuelle Vereinbarungen zwischen dem Anbieter und dem Kunden haben Vorrang vor diesen AGB, sofern sie ausdrücklich schriftlich oder in Textform getroffen wurden.

(1.4) Besondere Regelungen für B2B-Kunden:

Im Geschäftsverkehr mit Unternehmern gelten ausschließlich diese AGB. Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen des Unternehmers werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter hat deren Geltung ausdrücklich schriftlich oder in Textform zugestimmt.

(1.5) Zeitpunkt der Geltung:

Maßgeblich ist die jeweils zum Zeitpunkt der Buchung oder Bestellung gültige Fassung dieser AGB. Ebenso gelten die jeweils zum Zeitpunkt der Buchung bzw. Bestellung veröffentlichten Preise. Änderungen der AGB werden dem Kunden rechtzeitig mitgeteilt und treten in der jeweils kommunizierten Form in Kraft. Näheres regelt Ziffer 11.

(1.6) Rabatt- und Aktionsangebote:

Beworbene Rabatt- oder Aktionsangebote sind stets zeitlich oder mengenmäßig begrenzt und es besteht kein Anspruch auf deren Fortführung. Falls eine Rabatt- oder Aktionsaktion nicht explizit als dauerhaft gekennzeichnet ist, endet diese mit dem Erreichen der angegebenen Frist oder Menge.

(1.7) Ethische Standards und Coaching-Richtlinien:

Der Anbieter verpflichtet sich, seine Coaching-Dienstleistungen nach professionellen und ethischen Grundsätzen zu erbringen. Maßgeblich sind die anerkannten Coaching-Standards und Ethik-Richtlinien des Instituts für Persönlichkeitsentwicklung AC Campus, mit dem der Coach kooperiert. Diese können unter folgendem Link eingesehen werden: <https://ac-campus.de/wp-content/uploads/AC-Campus-Ethikrichtlinie.pdf>

2. Vertragsgegenstand

(2.1) Gegenstand des Vertrages sind die vom Anbieter angebotenen Dienstleistungen. Diese Dienstleistungen können sowohl online als auch offline erbracht werden und umfassen insbesondere, jedoch nicht abschließend:

- Einzelcoachings (persönlich oder online)
- Gruppencoachings (persönlich oder online)

- Coaching-Programme mit mehreren aufeinander aufbauenden Einheiten
- Seminare und Workshops (präsent oder digital)
- Online-Kurse und digitale Lerninhalte
- Trainings und Schulungen
- Mentoring-Programme
- Beratungsleistungen
- etc.

(2.2) Die genaue Beschreibung der jeweiligen Dienstleistung ergibt sich aus den jeweiligen Angebotsseiten des Anbieters, individuellen Vereinbarungen oder den bei Vertragsschluss übermittelten Leistungsbeschreibungen.

(2.3) Ergänzungen oder Anpassungen des Vertragsgegenstandes sind nur in beiderseitigem Einvernehmen und schriftlicher oder textlicher Form möglich.

3. Vertragsschluss

(3.1) Unverbindliche Anfrage und freibleibende Angebote:

- a. Der Kunde hat die Möglichkeit, über die Webseite oder andere Medien des Coaches, per E-Mail, telefonisch oder über ein Kontaktformular eine unverbindliche Anfrage zu stellen oder Informationen anzufordern. Eine solche Anfrage stellt noch kein rechtsverbindliches Angebot dar.
- b. Alle auf der Webseite oder in anderen Medien des Coaches dargestellten Leistungsangebote sind freibleibend. Sie dienen lediglich der Information und stellen kein verbindliches Vertragsangebot im rechtlichen Sinne dar.

(3.2) Abgabe eines rechtsverbindlichen Angebots durch den Coach:

- a. Der Coach gibt ein rechtsverbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages ab, indem er:
 - ein Online-Buchungsformular auf seiner Webseite oder in anderen Medien bereitstellt, in dem der Kunde eine Leistung auswählen, seine Daten eingeben und durch Klicken des abschließenden Bestell- oder Buchungsbuttons eine verbindliche Buchung erklären kann oder
 - ein Angebot, eine Buchungsanfrage oder eine Bestellung per E-Mail oder Post an den Kunden sendet.
- b. Der Kunde stellt sicher, dass die von ihm angegebene E-Mail- oder Postadresse korrekt ist und dass er die übermittelten E-Mails oder Postsendungen des Coaches empfangen kann, insbesondere bei E-Mails durch entsprechende Einstellungen seines Spam-Filters.

(3.3) Annahme des Angebots durch den Kunden und Zustandekommen des Vertrags:

- a. Der Vertrag kommt durch ausdrückliche Annahme des Kunden zustande, entweder
 - durch Anklicken des abschließenden Bestell- oder Buchungsbuttons innerhalb des zur Verfügung gestellten Online-Buchungsformulars, oder
 - durch eine Bestätigung per E-Mail oder auf anderem Weg in Textform, oder
 - durch schriftliche Unterzeichnung des Angebots.

4. Leistungsbeschreibung & Durchführung

(4.1) Allgemeine Beschreibung der Leistungen:

- a. Der Coach erbringt die in Ziffer 2 Abs. 1 genannten Coaching-Dienstleistungen sowohl online als auch offline. Die genaue Beschreibung der jeweiligen Leistungen ergibt sich aus der Veranstaltungsbeschreibung auf der Webseite, in anderen Medien des Coaches oder aus individuellen Vereinbarungen zwischen den Parteien.

- b. Der Coach erbringt seine Dienstleistungen mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen. Ein bestimmter Erfolg wird jedoch nicht geschuldet. Es handelt sich um eine Dienstleistung im Sinne eines Dienstvertrages (§ 611 BGB). Der Coach übernimmt keine Garantie für den Eintritt bestimmter Ergebnisse durch die Inanspruchnahme der Leistungen.
- c. Die Leistungen sind erbracht, sobald die vereinbarte Beratung oder das Coaching durchgeführt wurde und eventuell auftretende Fragen bearbeitet wurden.

(4.2) Coaching-Dienstleistungen (Einzelcoaching):

- a. Grundlage des Coachings ist ein vorangegangenes Erstgespräch zwischen den Parteien. Der Coach erbringt seine Leistung auf Basis der vom Kunden oder seinen Beauftragten bereitgestellten Informationen. Die sachliche Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen liegt in der Verantwortung des Kunden. Der Kunde verpflichtet sich, im eigenen Interesse alle relevanten Angaben wahrheitsgemäß und vollständig zu machen.
- b. Stellungnahmen und Empfehlungen des Coaches bereiten lediglich die persönliche Entscheidung des Kunden vor. Sie können diese jedoch in keinem Fall ersetzen.
- c. Die Dauer einer Einzelcoaching-Sitzung beträgt in der Regel 60 Minuten, sofern nichts anderes vereinbart wurde.
- d. Das Coaching findet entweder in den Räumlichkeiten des Coaches, des Kunden oder online über eine geeignete Videokonferenz-Plattform (z.B. Zoom, MS-Teams, Open Talk, etc.) statt.
- e. Wird ein gebuchter Termin durch den Kunden wiederholt abgesagt, ist der Coach nicht verpflichtet, einen weiteren Termin anzubieten. Der Termin verfällt, und die Zahlungspflicht bleibt bestehen. Es gibt keinen Anspruch auf Erstattung. Näheres regelt Ziffer 6.

(4.3) Gruppenveranstaltungen (z. B. Präsenzveranstaltungen, Seminare, Kurse etc.):

- a. Der Leistungsumfang der jeweiligen Veranstaltung ergibt sich aus der jeweiligen Veranstaltungsbeschreibung.
- b. Die Veranstaltungsgebühr umfasst:
 - die Teilnahme an der gebuchten Veranstaltung
 - die Bereitstellung der Veranstaltungsunterlagen
 - ggf. Kaffee und Erfrischungsgetränke (sofern in der Veranstaltungsbeschreibung ausdrücklich erwähnt).
 - Nicht enthalten sind Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten, die dem Teilnehmer im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen.
- c. Der Coach erbringt seine Leistungen persönlich oder durch von ihm ausgewähltes qualifiziertes Personal. Dabei kann sich der Veranstalter auch Dritter (Subunternehmer) bedienen, die seinem Auftrag tätig werden. Soweit sich aus der Leistungsbeschreibung des Coaches nichts anderes ergibt, hat der Kunde keinen Anspruch auf Auswahl einer bestimmten Person zur Erbringung der beauftragten Leistung.

(4.4) Mindestteilnehmerzahl für Gruppenveranstaltungen:

- a. Für Gruppenveranstaltungen gilt eine Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen.
- b. Wird diese Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, ist der Coach berechtigt, die Veranstaltung mit einer Vorlaufzeit von zwei Wochen durch Erklärung gegenüber dem Kunden abzusagen und vom Vertrag zurückzutreten.
- c. Sind mehrere Leistungen Gegenstand des Vertrages, ist der Rücktritt nur auf die betroffene Leistung beschränkt („Teilrücktritt“), andere vereinbarte Leistungen bleiben unberührt.
- d. Macht der Coach von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch, kann der Kunde:
 - die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen anderen Veranstaltung verlangen, sofern der Coach diese ohne Aufpreis anbieten kann, oder

- die Erstattung bereits gezahlter Entgelte verlangen. Der Coach erstattet dem Kunden das gezahlte Entgelt unverzüglich auf demselben Zahlungsweg, der für die ursprüngliche Transaktion genutzt wurde, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

(4.5) Beschränkte Teilnehmerzahl:

Der Coach kann die Teilnehmerzahl für Veranstaltungen begrenzen. Ebenso kann der Coach Anmeldungen zu Veranstaltungen oder Kursen ablehnen, wenn die maximale Teilnehmerzahl bereits erreicht ist.

(4.6) Online-Durchführung und technische Teilnahmeveraussetzungen:

- a. Online-Coachings, Webinare und digitale Veranstaltungen finden über geeignete Videokonferenz-Plattformen (z.B. Zoom, MS-Teams, Open Talk, etc.) statt.
- b. Der Kunde ist für die Bereitstellung eines funktionierenden Internetzugangs sowie geeigneter Hard- und Software (einschließlich eines aktuellen Webbrowsers und sonstiger Spezifikationen) auf eigene Kosten und eigenes Risiko verantwortlich.
- c. Sollte der Kunde aufgrund technischer Probleme nicht teilnehmen können, hat er keinen Anspruch auf Wiederholung oder Erstattung der Veranstaltungskosten.
- d. Gruppentermine können in bestimmten Fällen aufgezeichnet und im Nachhinein zur Verfügung gestellt werden. Es besteht jedoch kein Anspruch auf eine Live-Teilnahme oder die nachträgliche Bereitstellung der Aufzeichnung.

5. Preise und Zahlungsbedingungen

(5.1) Preisangaben und Umsatzsteuer:

- a. Sofern sich aus den Leistungsbeschreibungen des Coaches nichts anderes ergibt, handelt es sich bei den angegebenen Preisen um Gesamtpreise.
- b. Für Verbraucher (B2C) verstehen sich die Preise als Bruttopreise, also inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- c. Für Unternehmer (B2B) verstehen sich die Preise als Nettopreise, also exklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- d. Sämtliche Preise beziehen sich ausschließlich auf die gebuchte Leistung und beinhalten keine zusätzlichen Reisekosten wie Anreise-, Unterkunfts- oder Verpflegungskosten, sofern dies nicht ausdrücklich anders angegeben ist. Der Coach behält sich den Anspruch auf Ersatz der erforderlichen und nachgewiesenen Auslagen vor, die ihm im Rahmen seiner Dienstleistung zur Erfüllung des Auftrages entstanden sind, wenn der Kunde die Leistung des Coaches ausschließlich in seiner Person und an einem anderen Ort als in den Räumen des Coaches oder online in Anspruch nehmen will.

(5.2) Rechnungsstellung und Fälligkeit:

- a. Die Rechnung wird Verbrauchern grundsätzlich per E-Mail als PDF-Dokument und Unternehmern als elektronische Rechnung (E-Rechnung) nach europäischen Vorgaben zugestellt.
- b. Der Rechnungsbetrag ist ab Zugang der Rechnung innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug zur Zahlung fällig.
- c. Die Zahlung erfolgt per Überweisung auf das in der Rechnung angegebene Konto oder auf andere ausdrücklich vereinbarte Weise.

(5.3) Zahlungsbedingungen und Freischaltung von Leistungen:

- a. Der Zugang zu den jeweiligen Leistungen, Programmen, Coachings oder digitalen Inhalten wird erst nach vollständigem Zahlungseingang gewährt.
- b. Die Freischaltung zu einem Mitgliederbereich, Online-Kurs oder einer digitalen Plattform erfolgt erst, wenn der Rechnungsbetrag auf dem Konto des Coaches gutgeschrieben wurde.

- c. Nach Zahlungseingang erhält der Kunde in der Regel umgehend seine Zugangsdaten oder einen entsprechenden Link zur Nutzung der gebuchten Leistungen.

(5.4) Ratenzahlung:

- a. In bestimmten Fällen bietet der Coach eine Ratenzahlung an. Diese bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Textform.
- b. Der Gesamtbetrag einer Ratenzahlung kann im Vergleich zur Einmalzahlung höher sein. Die Höhe des Aufschlags wird dem Kunden vorab transparent mitgeteilt.
- c. Der Kunde kann jederzeit vor Ablauf der vereinbarten Ratenzahlung den gesamten offenen Betrag oder Teilbeträge vorzeitig begleichen.

(5.5) Zahlungsverzug, Verzugszinsen und Mahngebühren:

- a. Gerät der Kunde nach Ablauf der 14-tägigen Zahlungsfrist in Verzug, ist der Coach berechtigt, ein Mahnwesen einzuleiten und für jede Mahnung eine angemessene Mahngebühr zu erheben. Die Verzinsung des offenen Betrages mit dem gesetzlichen Verzugszinssatz bleibt für Verbraucher (§ 288 Abs. 1 BGB) und Unternehmer (§ 288 Abs. 2 BGB) unberührt. Ebenso bleibt gegenüber Unternehmern der Anspruch des Coaches auf den kaufmännischen Fälligkeitszins nach § 353 HGB unberührt.
- b. Der Coach behält sich das Recht vor, darüber hinausgehenden Verzugsschaden geltend zu machen.
- c. Falls eine Ratenzahlung vereinbart wurde und der Kunde trotz Mahnung und Fristsetzung nicht zahlt, ist der Coach berechtigt, die Ratenzahlung vorzeitig zu beenden. In diesem Fall wird der gesamte noch offene Betrag sofort in einer Summe fällig.

(5.6) Zurückbehaltungsrecht und Aufrechnung:

Der Kunde ist nicht berechtigt, gegenüber den Zahlungsansprüchen des Coaches ein Zurückbehaltungsrecht geltend zu machen oder aufzurechnen, es sei denn, die Gegenforderung ist unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.

(5.7) Rücklastschriften und SEPA-Lastschriftmandate:

Wird ein vom Kunden erteiltes SEPA-Lastschriftmandat ohne rechtlichen Grund gekündigt, trägt der Kunde alle daraus entstehenden Bankgebühren für Rücklastschriften sowie eventuell damit verbundene Anwaltskosten.

(5.8) Zurückbehaltungsrecht des Coaches bei Zahlungsverzug:

Wenn der Kunde in Zahlungsverzug gerät, ist der Coach berechtigt, die Leistung oder Lieferung zu verweigern, bis alle fälligen Zahlungen geleistet wurden. Der Coach kann darüber hinaus Leistungen zurückhalten, unterbrechen, verzögern oder vollständig einstellen, ohne zur Erstattung oder zum Schadensersatz verpflichtet zu sein. Diese Rechte bestehen unbeschadet sonstiger vertraglicher oder gesetzlicher Ansprüche des Coaches.

6. Widerrufsrecht & Stornierung

(6.1) Widerrufsrecht für Verbraucher gemäß § 355 BGB:

Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB steht ein gesetzliches Widerrufsrecht nach Maßgabe der folgenden Bedingungen zu.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht:

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Dr. Annelen Collatz, AC CAMPUS, Rüttenscheider Str. 67-69, 45130 Essen, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, es ist jedoch nicht zwingend vorgeschrieben.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs:

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist.

Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ausschluss bzw. vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts

Das Widerrufsrecht besteht nicht bzw. erlischt vorzeitig in folgenden Fällen:

- **Bei sofortiger Leistungserbringung:** Wenn Sie ausdrücklich verlangen, dass der Coach vor Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist mit der Leistungserbringung beginnt, verzichten Sie auf Ihr Widerrufsrecht. Wenn Sie dennoch innerhalb der Frist widerrufen, haben Sie nur Anspruch auf eine anteilige Rückerstattung der Kosten für die noch nicht erbrachten Leistungen. Bereits erbrachte Leistungen werden anteilig von der Rückerstattung abgezogen.
- **Bei digitalen Inhalten:** Wenn Sie digitale Inhalte (z.B. Online-Kurse, Webinare, E-Books etc.) kaufen und sofort auf die Inhalte zugreifen können, verzichten Sie mit der Bestätigung der Bestellung auf Ihr Widerrufsrecht.

- **Bei unentgeltlicher Leistung:** Wenn Sie keinen Kaufpreis zahlen, sondern lediglich personenbezogene Daten zur Verfügung stellen, erlischt das Widerrufsrecht mit der Erbringung der Leistung, da es sich um eine unentgeltliche Leistung handelt.
- **Bei Dienstleistungen (z.B. Online-Kurse, Coachings, Seminare etc.) mit festem Termin:** Wenn Sie eine Dienstleistung mit festem Termin bestellen, entfällt das Widerrufsrecht gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An: Dr. Annelen Collatz, AC CAMPUS, Rüttenscheider Str. 67-69, 45130 Essen
 Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*):

- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

— Ende der Widerrufsbelehrung —

(6.2) Stornierungsbedingungen für Einzelcoachings (B2B & B2C):

- a. Eine Stornierung ist bis 48 Stunden vor dem Termin kostenfrei möglich.
- b. Ab 48 Stunden vor Beginn des Coachings werden 100% der Gesamtvergütung (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer) fällig.
- c. Bei Abbruch des Coachings durch den Kunden wird das volle Honorar fällig, es sei denn, der Kunde kann nachweisen, dass dem Coach kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

(6.3) Stornierungsbedingungen für Gruppenveranstaltungen (z.B. Seminare, Workshops, Webinare, Präsenzveranstaltungen, etc.) (B2B & B2C):

- a. Eine Stornierung hat der Kunde unverzüglich in Textform (z.B. per E-Mail) mitzuteilen. Maßgeblich ist das Eingangsdatum der Stornierung beim Coach.
- b. Sofern die gebuchte Veranstaltung nicht anderweitig belegt werden kann, gelten folgende Stornierungsgebühren:
 - ab 60 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50 % des vereinbarten Honorars
 - ab 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 75 % des vereinbarten Honorars
 - ab 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 100 % des vereinbarten Honorars
- c. Auch hier gilt: Der Kunde hat das Recht nachzuweisen, dass dem Coach kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

(6.4) Umbuchung und Ersatzteilnehmer:

- a. Eine Umbuchung auf einen anderen Termin ist bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich. Danach wird eine Umbuchungsgebühr von 20 % des jeweiligen Honorars erhoben.
- b. Kostenfreie Übertragung des Platzes auf eine Ersatzperson: Der Kunde kann jederzeit eine andere Person als Ersatzteilnehmer benennen, ohne dass zusätzliche Kosten entstehen.

7. Rechte und Pflichten der Parteien

(7.1) Pflichten des Coaches:

- a. Der Coach verpflichtet sich, die vereinbarten Coaching-Dienstleistungen mit größter Sorgfalt und nach den anerkannten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Grundsätzen der Coaching-Praxis zu erbringen. Die Tätigkeit des Coaches dient der individuellen Unterstützung des Kunden zur Förderung seiner persönlichen und beruflichen Entwicklung. Der Coach übernimmt jedoch keine Garantie für das Erreichen bestimmter Lern- oder Entwicklungserfolge bzw. Ergebnisse, da der Erfolg des Coachings maßgeblich vom Engagement, der aktiven Mitarbeit und der Eigenverantwortung des Kunden abhängt.
- b. Der Coach erbringt seine Dienstleistungen ausschließlich auf Grundlage der vom Kunden bereitgestellten Informationen und Daten. Die Verantwortung für die sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und Relevanz dieser Informationen liegt beim Kunden. Der Coach ist nicht verpflichtet, diese auf ihre Richtigkeit oder Plausibilität hin zu überprüfen. Stellungnahmen, Analysen, Empfehlungen, Anleitungen oder sonstige Inhalte des Coachings dienen lediglich als Entscheidungshilfe für den Kunden und ersetzen keine eigenverantwortliche Entscheidung.
- c. Der Coach wird dem Kunden jederzeit auf Verlangen die eingesetzten Methoden und Techniken erläutern. Er wird dabei auch auf mögliche Risiken sowie die wahrscheinlichen Auswirkungen der Coaching-Interventionen hinweisen.
- d. Coaching ist ein individueller Prozess, der unter anderem dazu führen kann, dass der Kunde sein Verhalten und seine Beziehungen zu seinem Umfeld verändert. Der Coach weist darauf hin, dass dies sowohl positive als auch negative Auswirkungen haben kann, auf die der Coach keinen Einfluss hat.

(7.2) Terminverschiebungen, Absagen und Änderungsvorbehalt:

- a. Der Coach behält sich das Recht vor, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen vorzunehmen, soweit diese den Gesamtcharakter der vereinbarten Coaching-Leistung nicht wesentlich verändern. Dies kann insbesondere erforderlich sein aufgrund von Gesetzesänderungen, neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen oder technischen Notwendigkeiten. Solche Änderungen sind für den Kunden zumutbar, sofern sie nicht wesentlich in die gebuchten Leistungen eingreifen und nicht vom Coach wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden.
- b. Der Coach wird den Kunden über Änderungen, insbesondere in Bezug auf Termine, Veranstaltungsleitung oder Inhalte, rechtzeitig informieren. Falls eine erhebliche Änderung der Leistung vorliegt, hat der Kunde das Recht, kostenlos vom Vertrag zurückzutreten oder eine gleichwertige Ersatzleistung in Anspruch zu nehmen, sofern der Coach eine solche ohne Mehrkosten anbieten kann. Bei mehreren gebuchten Leistungen ist der Rücktritt nur auf die betroffene Leistung beschränkt („Teilrücktritt“).
- c. Der Coach behält sich das Recht vor, Gruppen-Coachings, Coaching-Programme, Seminare, Workshops oder andere Veranstaltungen abzusagen, wenn die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird (siehe Ziffer 4.4) oder andere wichtige Gründe, die nicht vom Coach zu vertreten sind (z. B. plötzliche Erkrankung des Coaches oder eines Referenten, höhere Gewalt), vorliegen.

- d. Ebenso kann ein Online- oder Offline-Coaching abgesagt werden, wenn der Coach oder ein maßgeblicher Referent erkrankt und kein gleichwertiger Ersatz gestellt werden kann. In diesen Fällen wird der Coach zunächst versuchen, einen Ersatztermin zu finden. Ist dies nicht möglich, erhält der Kunde bereits gezahlte Teilnahmegebühren zurückerstattet. Weitergehende Kosten (z. B. Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten des Kunden) werden nicht erstattet.
- e. Der Coach haftet nicht für Schäden, die durch die Absage oder Verschiebung von Veranstaltungen entstehen, es sei denn, die Absage oder Verschiebung erfolgte aufgrund von vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Coaches. Eine Haftung für entgangenen Gewinn, mittelbare Schäden oder sonstige Folgeschäden ist ausgeschlossen.

(7.3) Höhere Gewalt:

- a. Wird die Vertragserfüllung durch ein unvorhersehbares, außerhalb des Einflussbereichs des Coaches liegendes Ereignis („höhere Gewalt“) unmöglich, so ist der Coach für die Dauer der Behinderung von der Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen befreit. Dies betrifft insbesondere Naturkatastrophen, Pandemien, Kriege, behördliche Anordnungen oder sonstige nicht vom Coach zu vertretende außergewöhnliche Ereignisse.
- b. Der Coach wird den Kunden unverzüglich über das Eintreten eines solchen Ereignisses informieren und sich bemühen, die vereinbarten Leistungen baldmöglichst wieder aufzunehmen oder eine alternative Lösung anzubieten.
- c. Sollte die Behinderung länger als drei Monate andauern, sind beide Parteien berechtigt, den Vertrag hinsichtlich der nicht erbrachten Leistungen zu kündigen. Bereits gezahlte Honorare für nicht erbrachte Leistungen werden erstattet. Vorab gezahlte Gebühren für die Sicherung eines Platzes in Seminaren, Kursen oder Workshops werden jedoch nicht erstattet, sofern die Gegenleistung des Coaches (Platzreservierung) bereits erbracht wurde.
- d. Die Vertragspartner tragen etwaige weitergehende Schäden durch höhere Gewalt jeweils selbst.

(7.4) Pflichten des Kunden:

- a. Der Kunde ist für seine physische und psychische Gesundheit während der Coaching-Sitzungen sowie in den Phasen zwischen den Sitzungen selbst verantwortlich. Maßnahmen, die der Kunde aufgrund des Coachings ergreift, liegen in seinem eigenen Verantwortungsbereich. Falls der Kunde unter einer psychischen Erkrankung leidet oder eine solche diagnostiziert wurde, ist er verpflichtet, mit seinem Arzt oder Therapeuten abzuklären, ob Coaching für ihn geeignet ist. Der Coach behält sich das Recht vor, das Coaching abzubrechen, wenn Zweifel an der Eignung des Kunden für das Coaching bestehen.
- b. Der Kunde verpflichtet sich, sich während des Coachings gegenüber dem Coach und den anderen Teilnehmern respektvoll zu verhalten. Der Coach behält sich das Recht vor, Teilnehmer, die den Coaching-Prozess durch wiederholte Störungen, unangemessenes Verhalten oder Vertragsverstöße behindern, vom Coaching-Programm oder anderen Leistungen auszuschließen. Bereits bezahlte Gebühren werden in diesem Fall nicht zurückerstattet.

8. Nutzung von digitalen Inhalten & Urheberrecht

(8.1) Nutzungsrechte des Kunden:

- a. Der Kunde erhält ein ausschließliches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Nutzungsrecht an sämtlichen im Rahmen des Coachings oder einer sonstigen gebuchten Leistung bereitgestellten digitalen Inhalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
 - Informationsmaterialien, Berichte, Dokumente, Daten, Protokolle und Analysen,
 - Veranstaltungskonzepte und Inhalte von Online-Kursen, Seminaren, Workshops und anderen Veranstaltungen,
 - Skripte, Videos, Präsentationen, Audio-Dateien, PDF-Dateien und sonstige Unterlagen.

- b. Die Nutzung ist ausschließlich auf den persönlichen Gebrauch des Kunden beschränkt und nur im Umfang des jeweiligen Vertragszwecks gestattet. Eine über diesen Zweck hinausgehende Nutzung ist nicht gestattet.
- c. Soweit Lehrmaterialien oder sonstige Unterlagen im Rahmen einer Coaching-Dienstleistung bereitgestellt werden, dürfen diese vom Kunden ausschließlich für eigene Studienzwecke genutzt und im Rahmen der gesetzlichen Schranken des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) in dem erforderlichen Umfang gespeichert oder ausgedruckt werden.

(8.2) Urheberrecht & Schutz vor Missbrauch:

- a. Sämtliche vom Coach bereitgestellten Inhalte, Unterlagen und sonstigen Materialien sind urheberrechtlich geschützt. Der Coach bzw. der jeweilige Referent oder Urheber bleibt Inhaber sämtlicher Nutzungsrechte, die zur Erbringung der Leistung erforderlich sind.
- b. Eine über den Vertragszweck hinausgehende Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung oder anderweitige Nutzung der Inhalte durch den Kunden oder Dritte ist ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung des Coaches in Textform untersagt. Dies gilt insbesondere für:
 - das Anfertigen von Kopien oder Scans der Inhalte für Dritte,
 - die Weitergabe, Weitersendung oder sonstige Verwertung für kommerzielle Zwecke,
 - die öffentliche Wiedergabe oder Zurverfügungstellung im Internet oder auf anderen Plattformen.
- c. Eine Nutzung der bereitgestellten Unterlagen für eigene Coaching-, Beratungs- oder Schulungszwecke des Kunden ist ausgeschlossen, es sei denn, der Coach erteilt hierzu eine gesonderte schriftliche Genehmigung.

(8.3) Verbot von Aufzeichnungen & Vervielfältigungen:

- a. Der Kunde ist ausdrücklich nicht berechtigt, Inhalte der Coachings, Seminare, Workshops oder sonstiger Veranstaltungen – auch nicht auszugsweise – aufzuzeichnen, zu filmen oder anderweitig zu speichern, es sei denn, es liegt eine ausdrückliche Erlaubnis in Textform durch den Coach vor.
- b. Untersagt sind insbesondere:
 - das Mitschneiden oder Aufzeichnen von Online-Seminaren, Online-Coachings oder sonstigen Veranstaltungen in Bild oder Ton,
 - die Erstellung, Verbreitung oder Nutzung von Screenshots oder sonstigen Vervielfältigungen der bereitgestellten Inhalte.

(8.4) Konsequenzen bei Verstößen:

- a. Ein Verstoß gegen die Bestimmungen dieser Klausel berechtigt den Coach, den Kunden von zukünftigen Leistungen auszuschließen, ohne dass dies zu einem Erstattungsanspruch des Kunden führt.
- b. Der Coach behält sich das Recht vor, bei Verstößen gegen das Urheberrecht oder eine unbefugte Nutzung der bereitgestellten Inhalte rechtliche Schritte einzuleiten.
- c. Gesetzlich zwingende Nutzungsrechte, insbesondere nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG), bleiben hiervon unberührt.

9. Haftungsausschluss

(9.1) Kein Ersatz für medizinische oder psychotherapeutische Behandlung:

- a. Die Dienstleistungen des Coaches richten sich ausschließlich an gesunde Menschen und dienen nicht der Heilung oder Linderung von psychischen oder physischen Beschwerden, Krankheiten oder sonstigen gesundheitlichen Störungen. Coaching ist keine Therapie, sondern gehört in den Bereich der Prävention und kann eine ärztliche, heilpraktische oder psychotherapeutische Behandlung nicht ersetzen.
- b. Sollte der Kunde unter körperlichen oder psychischen Erkrankungen leiden, wird ausdrücklich empfohlen, sich an entsprechend qualifizierte Fachkräfte wie Ärzte, Psychotherapeuten oder Heilpraktiker zu wenden. Der Coach übernimmt keine Haftung für gesundheitliche Schäden, die aus der Missachtung dieser Empfehlung resultieren.
- c. Wie jede Wissenschaft unterliegt auch die Psychologie, Medizin und angrenzende Disziplinen einer ständigen Weiterentwicklung. Forschungsergebnisse und klinische Erfahrungen können die Erkenntnisse insbesondere im Bereich der Behandlung und Therapie fortlaufend verändern. Der Coach verwendet seine Sorgfalt darauf, dass sämtliche Informationen und Empfehlungen dem aktuellen Wissensstand entsprechen. Eine Gewährleistung oder Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität solcher Empfehlungen wird jedoch ausdrücklich ausgeschlossen. Der Kunde handelt stets auf eigene Verantwortung.

(9.2) Haftungsbeschränkung:

- a. Der Coach haftet uneingeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- b. Bei der fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, die der Vertrag dem Coach nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.
- c. Bei der leicht fahrlässigen Verletzung anderer als der in lit. b genannten Pflichten ist die Haftung des Coaches ausgeschlossen.
- d. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.
- e. Die vorstehenden Haftungsregelungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen des Coaches.

(9.3) Keine Haftung für wirtschaftliche Entscheidungen des Kunden:

- a. Der Coach haftet nicht für wirtschaftliche Entscheidungen des Kunden, die auf Basis des Coachings getroffen wurden. Der Kunde bleibt für sämtliche Entscheidungen, Maßnahmen und deren Folgen selbst verantwortlich.
- b. Eine Haftung für mittelbare Schäden, insbesondere entgangenen Gewinn oder Umsatzausfälle bei Unternehmen (B2B-Kunden), ist ausgeschlossen.
- c. Die im Coaching bereitgestellten Muster, Handlungsoptionen oder Vorlagen sind als allgemeine Orientierungshilfen zu verstehen. Der Kunde ist verpflichtet, diese eigenverantwortlich auf seine individuellen Bedürfnisse anzupassen. Der Coach übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität dieser Inhalte.
- d. Management-Entscheidungen im beruflichen oder unternehmerischen Kontext liegen in der ausschließlichen Verantwortung des Kunden. Der Coach übernimmt keine Haftung für Folgen, die sich aus solchen Entscheidungen ergeben, insbesondere für wirtschaftliche Verluste oder Fehlinvestitionen.

(9.4) Haftungsausschluss für technische Störungen und Verfügbarkeit:

Der Coach übernimmt keine Gewähr für die jederzeitige Verfügbarkeit und technische Störungsfreiheit von Online-Coachings oder digitalen Angeboten. Es wird darauf hingewiesen, dass die Datenkommunikation über das Internet nach dem aktuellen Stand der Technik nicht fehlerfrei und jederzeit gewährleistet werden kann. Der Coach haftet nicht für technische Probleme, die auf

Störungen oder Ausfälle von Internetverbindungen, Servern, Software oder Drittanbietern (z. B. Zoom, Microsoft Teams) zurückzuführen sind.

(9.5) Haftungsausschluss für Dritte:

- a. Der Coach haftet nicht für das Verhalten oder die Leistungen von externen Trainern, Gastdozenten oder Plattformen, die im Rahmen des Coachings genutzt werden.
- b. Falls im Coaching Programmempfehlungen, Bücher, Studien oder externe Dienstleister genannt werden, erfolgt dies ohne Gewähr und Haftung. Der Kunde ist angehalten, deren Eignung eigenständig zu prüfen.
- c. Der Coach behält sich das Recht vor, Inhalte jederzeit zu optimieren oder anzupassen. Eine Haftung für etwaige daraus resultierende Änderungen entfällt.

10. Datenschutz & Vertraulichkeit

(10.1) Verarbeitung personenbezogener Daten:

- a. Der Kunde stimmt der elektronischen Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten im Rahmen der nachfolgenden Regelungen ausdrücklich zu. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorschriften, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).
- b. Der Coach verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden ausschließlich zur bedarfsgerechten Erstellung persönlicher Angebote und Beratungen, zur Erbringung der vertraglich vereinbarten Coaching-Dienstleistungen sowie für Zwecke der eigenen Marktforschung und Qualitätssicherung.
- c. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur insoweit, als dies für die Erfüllung des Vertrags notwendig ist oder eine gesetzliche Verpflichtung besteht. Dies umfasst insbesondere die Weitergabe an:
 - Zahlungsdienstleister zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs,
 - Steuerberater und Buchhaltungsdienstleister zur ordnungsgemäßen Abwicklung steuerlicher Verpflichtungen,
 - IT-Dienstleister zur technischen Bereitstellung und Sicherheit der Online-Angebote,
 - Strafverfolgungsbehörden, wenn dies nach pflichtgemäßem Ermessen zur Untersuchung oder Lösung etwaiger Probleme oder Anfragen erforderlich ist oder wenn dies anderweitig gesetzlich vorgeschrieben ist.
- d. Bei kostenpflichtigen Leistungen ist der Kunde verpflichtet, korrekte und vollständige Angaben zu seinen personenbezogenen Daten, insbesondere Namen, Rechnungsadresse und E-Mail-Adresse, zu machen. Rechnungen werden auf Basis dieser Angaben erstellt. Sollte nachträglich eine Korrektur erforderlich sein, kann der Coach den damit verbundenen Mehraufwand in angemessener Höhe in Rechnung stellen.
- e. Der Kunde ist verpflichtet, Änderungen seiner personenbezogenen Daten, insbesondere einen Wechsel der E-Mail-Adresse, unverzüglich per E-Mail an den Coach mitzuteilen.
- f. Der Kunde kann sich ausdrücklich damit einverstanden erklären, dass der Coach ihn per E-Mail oder ähnlichen Technologien über relevante Dienstleistungen und Angebote informieren darf, sofern der Kunde zuvor ausdrücklich eingewilligt hat. Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden, indem der Kunde den Abmelde-Link in der E-Mail nutzt oder eine Abmeldenachricht an den Coach sendet. Unabhängig davon ist der Coach berechtigt, dem Kunden ohne gesonderte Einwilligung vertraglich relevante Informationen per E-Mail zu übermitteln, soweit dies zur Erfüllung der vereinbarten Coaching-Dienstleistungen erforderlich ist.

- g. Die detaillierten Regelungen zur Verarbeitung personenbezogener Daten sowie die Rechte des Kunden im Hinblick auf seine Daten sind in der separaten Datenschutzerklärung des Coaches zu finden, auf die hiermit ausdrücklich verwiesen wird.

(10.2) Geheimhaltung und Know-How-Schutz:

- a. Der Kunde erkennt an, dass alle Informationen, die er während der Zusammenarbeit mit dem Coach über die Art und Weise der Leistungserbringung, Methoden, Konzepte und Betriebserfahrungen erhält, einschließlich des vom Coach entwickelten Know-hows, Geschäftsgeheimnisse darstellen und vertraulich zu behandeln sind.
- b. Der Kunde verpflichtet sich, sämtliche Geschäftsgeheimnisse des Coaches weder direkt noch indirekt an Dritte weiterzugeben oder für eigene geschäftliche Zwecke außerhalb der vereinbarten Coaching-Leistungen zu verwenden. Dies gilt sowohl während der Dauer der Zusammenarbeit als auch nach deren Beendigung.
- c. Die Geheimhaltungspflicht erstreckt sich nicht auf Informationen, die:
 - bereits vor der Zusammenarbeit bekannt waren,
 - unabhängig vom Coach entwickelt wurden,
 - zum Zeitpunkt des Erhalts öffentlich zugänglich waren oder später ohne Verstoß gegen diese Vereinbarung öffentlich werden,
 - aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder behördlicher Anordnungen offengelegt werden müssen.
- d. Der Kunde ist berechtigt, im Rahmen einer schriftlich abgestimmten Referenz über die Art und Weise der Zusammenarbeit mit dem Coach zu sprechen oder zu schreiben.
- e. Für jede schuldhafte Verletzung der Geheimhaltungspflicht durch den Kunden kann der Coach eine angemessene Vertragsstrafe geltend machen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadensersatzanspruchs bleibt vorbehalten.

(10.3) Verschwiegenheitspflicht beider Parteien:

- a. Der Coach verpflichtet sich, während der Dauer der Zusammenarbeit und auch nach deren Beendigung über sämtliche vertraulichen Informationen des Kunden, insbesondere personenbezogene Daten, persönliche oder geschäftliche Angelegenheiten, absolute Vertraulichkeit zu wahren.
- b. Der Kunde verpflichtet sich ebenfalls, über alle als vertraulich gekennzeichneten oder offenkundig vertraulichen Informationen, die ihm im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Coach zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren. Dies gilt insbesondere für alle schriftlichen, elektronischen oder mündlichen Informationen über Geschäftsprozesse, Methoden und Konzepte des Coaches.
- c. In Gruppenprogrammen und Coaching-Programmen mit mehreren Teilnehmern erstreckt sich die Verschwiegenheitspflicht auch auf vertrauliche Informationen anderer Teilnehmer. Der Kunde verpflichtet sich, keine persönlichen oder sensiblen Informationen, die ihm über andere Teilnehmer bekannt werden, ohne deren ausdrückliche Zustimmung an Dritte weiterzugeben oder zu veröffentlichen.
- d. Diese Verschwiegenheitsverpflichtung bleibt über das Ende der Zusammenarbeit hinaus bestehen.

11. Änderungen der AGB

- a. Der Coach behält sich das Recht vor, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit Wirkung für die Zukunft zu ändern oder zu ergänzen, sofern hierfür ein sachlicher Grund vorliegt. Ein solcher sachlicher Grund liegt insbesondere, aber nicht abschließend, in folgenden Fällen vor:
 - Änderungen gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben,
 - Anpassungen an neue oder geänderte höchstrichterliche Rechtsprechung,

- Erweiterung oder Anpassung der angebotenen Coaching-Dienstleistungen,
 - Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen oder technischer Notwendigkeiten.
- b. Änderungen, die lediglich redaktioneller Natur sind oder keine Auswirkungen auf die Rechte und Pflichten des Kunden haben, treten mit Veröffentlichung in Kraft, ohne dass eine gesonderte Mitteilung an den Kunden erforderlich ist.
- c. Bei wesentlichen Änderungen, die die Vertragsbeziehung zwischen dem Coach und dem Kunden erheblich beeinflussen, wird der Kunde mindestens 14 Tage vor Inkrafttreten der neuen Regelungen per E-Mail, über das Kundenkonto oder auf andere geeignete Weise informiert. Der Kunde hat ab Erhalt der Änderungsmitteilung 14 Tage Zeit, der Änderung zu widersprechen.
- d. Widerspricht der Kunde der Änderung innerhalb der Frist nicht, gelten die geänderten AGB als stillschweigend akzeptiert und werden mit Ablauf der Frist wirksamer Bestandteil des Vertrags.
- e. Widerspricht der Kunde innerhalb der Frist, behalten die bisherigen AGB für ihn ihre Gültigkeit. Sollte eine Fortführung des Vertragsverhältnisses unter den bisherigen Bedingungen für den Coach unzumutbar sein, hat der Coach das Recht, das Vertragsverhältnis unter Einhaltung einer angemessenen Frist zu kündigen.
- f. Änderungen, die zu einer unverhältnismäßigen Benachteiligung des Kunden führen würden, sind unwirksam. Die Änderungsklausel erlaubt keine nachträglichen Vertragsänderungen, die in einer Weise erfolgen, die gegen Treu und Glauben verstößt oder wesentliche Hauptleistungspflichten des Kunden unangemessen beschränkt.

12. Schlussbestimmungen

(12.1) Anwendbares Recht:

- a. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen und alle im Rahmen dieser AGB geschlossenen Verträge unterliegen dem materiellen Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des internationalen Privatrechts und des geltenden UN-Kaufrechts (CISG), sofern:
- der Kunde als Unternehmer bestellt,
 - der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hat, oder
 - der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt in einem Staat hat, der nicht Mitglied der Europäischen Union ist.
- b. Bei Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird. Ferner gilt diese Rechtswahl im Hinblick auf das gesetzliche Widerrufsrecht nicht bei Verbrauchern, die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses keine Mitgliedstaaten der Europäischen Union angehören und deren alleiniger Wohnsitz zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses außerhalb der Europäischen Union liegt.
- c. Erfüllungsort ist der Geschäftssitz des Coaches. Handelt der Kunde als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist ausschließlich Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder anlässlich diesem Vertrag der Geschäftssitz des Coaches. Hat der Kunde seinen Sitz außerhalb des Hoheitsgebietes der Bundesrepublik Deutschland, so ist der Geschäftssitz des Coaches ausschließlich Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag, wenn der Vertrag oder Ansprüche aus dem Vertrag der beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit des Kunden zugerechnet werden können. Der Coach ist in den vorstehenden Fällen jedoch in jedem Fall berechtigt, das Gericht am Sitz des Kunden anzurufen.
- d. Gegenüber Schweizer Verbrauchern gilt ausschließlich materielles Schweizer Recht. Für B2B-Kunden aus der Schweiz wird deutsches Recht vereinbart.

(12.2) Änderungen der AGB:

Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform. Dies gilt auch für die Aufhebung des Textformerfordernisses.

(12.3) Salvatorische Klausel:

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam, nichtig oder nicht durchsetzbar sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen, nichtigen oder nicht durchsetzbaren Bestimmung tritt eine Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der ursprünglichen Bestimmung am nächsten kommt. Gleches gilt für etwaige Regelungslücken.

(12.4) Verbraucherstreitbeilegung:

Der Anbieter ist nicht verpflichtet und nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Stand: Dezember 2025